

## Presseeinladung und Pressemitteilung

### AUGEN – BLICKE

#### 25 Jahre UNICEF Foto des Jahres – Ein Abend für die Hoffnung

Berlin/Köln, den 04.03.2025 //

Die UNICEF Fotos des Jahres halten seit 25 Jahren authentische „AUGEN-BLICHE“ im Leben von Kindern fest. Sie zeigen berührende Momente der Zuversicht genauso wie die harte Realität in Krisengebieten. Sie tauchen ein in das Leben armer Kinder oder schildern, wie der Klimawandel ihr Aufwachsen verändert. Das Projekt hat sich im Laufe der Jahre zu einer international renommierten Institution entwickelt. Die prämierten Reportagen zeigen die Stärke von Kindern trotz ihrer oft widrigen Lebensumstände. Eine Ausstellung der aktuellen Siegerreportagen 2024 ist bis zum 27.04.2025 im Willy-Brandt-Haus zu sehen.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Wettbewerbs laden UNICEF Deutschland und der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus am 11. März zu einem Podiumsgespräch ein. Gemeinsam mit Bundesministerin Svenja Schulze werden herausragende Fotojournalisten diskutieren, wie Politik und Fotojournalismus für Zusammenarbeit und Solidarität eintreten können. Moderiert wird der Abend von der Fernseh-Moderatorin Aline Abboud. Für das musikalische Highlight des Abends sorgt der preisgekrönte palästinensisch-syrische Pianist Aeham Ahmad: Er wird die prämierten Bilder aus 25 Jahren „UNICEF Foto des Jahres“ in die Welt der Klänge überführen.

Bundesministerin Svenja Schulze erklärt anlässlich der Ausstellung und der Veranstaltung im Willy-Brandt-Haus: „Die Bilder des UNICEF Foto des Jahres berichten vom Leben der Kinder in den Krisengebieten dieser Welt. Sie decken Unrecht auf und werfen ein Licht auf die Kinder, deren Schicksale oft unerzählt bleiben. Mit ihren authentischen Reportagen wecken die Fotografinnen und Fotografen Verständnis und Solidarität – die wichtigsten Ressourcen, die wir haben, um die großen Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam zu bestehen.“

Peter-Matthias Gaede, langjähriger Chefredakteur des Magazins GEO und Jurymitglied erklärt: „Die UNICEF Fotos des Jahres rufen ins Bewusstsein, wie weit entfernt die Weltfamilie noch immer von der Verwirklichung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ist. Noch und immer wieder neu sind viele Millionen Jungen und Mädchen von Kriegen und Katastrophen betroffen, von Armut und Hunger, von mangelnden Bildungschancen und ausreichender Gesundheitsfürsorge. Zugleich zeigen uns die Bilder dieses Wettbewerbs, welche Würde, welchen Mut, welche Tapferkeit und Zuversicht Kinder

trotz allem haben und entwickeln können. Sie dürfen uns nicht gleichgültig sein, wir dürfen sie nicht im Stich lassen.“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 11. März steht die Frage, wie sich weltweit das Aufwachsen von Kindern in den vergangenen 25 Jahre verändert hat. Welche Fortschritte gibt es und welchen Bedrohungen sind Kinder heute ausgesetzt? Wie kann das Recht eines jeden Kindes auf ein Aufwachsen in Würde und Frieden verteidigt werden? Welchen Beitrag können und müssen Zivilgesellschaft, Politik und Fotojournalismus dabei leisten – und was gibt uns angesichts der vielen globalen Herausforderungen Hoffnung?

**Dienstag, 11. März 2025 um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**

**Willy-Brandt-Haus**

**Stresemannstr. 28, 10963 Berlin**

Der Einlass für Besucher\*innen ist kostenlos und ein Personalausweis vorzuzeigen.

### **Begrüßung**

- **Dietmar Nietan**, Vorsitzender Freundeskreis Willy-Brandt-Haus
- **Georg Graf Waldersee**, Vorsitzender UNICEF Deutschland

### **Podiumsdiskussion**

- **Svenja Schulze**, Bundesministerin für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- **Peter-Matthias Gaede**, Deutsches Komitee für UNICEF, ehem. Chefredakteur GEO und Mitglied der Jury „UNICEF Foto des Jahres“
- **Muhammed Muheisen**, Fotograf, zweifacher Pulitzer-Preisträger und Preisträger UNICEF Foto des Jahres 2017
- **Hartmut Schwarzbach**, Fotograf, Preisträger UNICEF Foto des Jahres 2019

### **Musikalische Begleitung**

- **Aeham Ahmad**, palästinensisch-syrischer Pianist. Durch seine öffentlichen Auftritte in Yarmouk 2014/2015 während des Bürgerkriegs in Syrien wurde er international bekannt als „Pianist aus den Trümmern“. 2015 flüchtete er aus Syrien und kam über Izmir, Lesbos und die Balkanroute nach Deutschland.

### **Presseanmeldung und Interviews:**

Nach vorheriger Rücksprache stehen ab 18:00 Uhr die Fotografen Muhammed Muheisen und Hartmut Schwarzbach sowie Jurymitglied Peter-Matthias Gaede für Interviews zur Verfügung. Ebenso können nach dem Event ab 20:45 Uhr Interviews geführt werden.

Um Presseanmeldung bis Freitag, den 07. März, an [theresa.boll@unicef.de](mailto:theresa.boll@unicef.de) wird gebeten.

In unserer digitalen Pressemappe

<https://www.dropbox.com/scl/fo/9tomtw5pkguw9vwqc8x1d/AMylu16V7vPE3AMampyo2Rw?rlkey=m2vf9rcs8l9l1rjb37zdtfcca&st=xwy1ra6o&dl=0> stellen wir Hintergrundinformationen zu

den Gästen und dem Fotowettbewerb sowie Bilder der Veranstaltung ab dem 11. März zur Verfügung.

**Kontakt für Presseanfragen:**

UNICEF Deutschland, Theresa Boll, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, +49(0)17696656780, [presse@unicef.de](mailto:presse@unicef.de)

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Caterina Wamos, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, +49(0)3025993787, [caterina.wamos@freundeskreis-wbh.de](mailto:caterina.wamos@freundeskreis-wbh.de)